

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

100 Jahre Bauen und Schauen

ein Buch für Jeden, der sich mit Architektur aus Liebe beschäftigt, oder weil sein Beruf es so will; zugl. ein Beitrag zur Kunsttopographie des Großherzogtums Baden mit bes. Berücksichtigung der Residenzstadt Karlsruhe

Hirsch, Fritz

Karlsruhe, 1932

Illustration: Kreuzung Kaiser- und Adlerstraße

[urn:nbn:de:bsz:31-51243](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-51243)

„ihre allhier in der Hauptstraße gelegene, zweistöckige Behausung nebst Garten und Zugehörden, einerseits an den Römischen Kaiser, andererseits an das von Ihrer Hoheit der Frau Markgräfin erkaufte Gesellige Haus²⁷⁷, hinten auf den Weg, der Viehtrieb genannt, und

Rest der Seitenfront statt 2 fl 4 fl bekommen. Friedrich Weinbrenner hatte allen Grund, bei der Berechnung der Schnabel'schen Baugnade besonders gnädig zu sein, da er den Bauvoranschlag von 7000 fl um nicht weniger als 11 000 fl überschritten hatte. Auf allerhöchsten Befehl (beschlossen Rastatt im



Abb. 60. Kreuzung Kaiser- und Adlerstraße.

Haus Kaiserstraße Nr. 115, erb. 1880 an Stelle des Gasthauses „Zur Stadt Straßburg“.

Haus Kaiserstraße Nr. 115, erb. 1816 als Gasthaus „Zum König von England“.

Großh. Staatsministerium den 4ten Dezember 1818) wurde die Baubehörde zur Aufklärung „über den Unterschied in der Behandlung der beiden Hauseigentümer“ aufgefordert. Die beiden Baureferenten des Finanzministeriums Geh. Finanzrat Bernhard und Geh. Referendär Ludwig kamen sich dabei in die Haare. Bernhard setzt Wiederkehr = Haustiefe. Diese Auslegung sei die natürlichste, denn die vordere Frontlänge eines Eckhauses könne ja mehr betragen, als die Wiederkehr. Sonst müßte z. B. bei einem Eckhaus, dessen vordere front 50 Schuh, die Wiederkehr aber nur 50 Schuh beträgt, die Baugnade für weitere gar nicht existierende 20 Schuh bezahlt werden. Ludwig aber meint: „Die Wiederkehr ist nicht die Haustiefe, sondern das, was in rerum natura faktisch wiederkehrt, die Fronte eines Eckhauses kehrt sich um die Ecke, d. h., sie erscheint und wiederholt sich auf beiden Seiten oder sie kehrt wieder.“ Das Finanzministerium entzog sich der peinlichen Entscheidung und stellte diese lediglich der höchsten Gnade anheim. Die unterschiedliche Behandlung der beiden Fälle wurde mit dem außerordentlich beengten Schnabel'schen Bauplatz zu rechtfertigen versucht. „Der enge Raum gestattete bloß die Erbauung eines eleganten Käfigs, worin die eingetheilten kleinen Zimmer mehr ein Futteral über die Bewohner, als eine bequeme Unterkunft sind. Der Hof mangelt diesem Hause ganz, selbst der Bron-